

besondere Gewohnheiten der Zugvögel. Zuletzt ist die Einrichtung der Vogelwarte Rossitten beschrieben, und ein Schlusswort faßt die bisher gewonnenen Ergebnisse in 10 Thesen zusammen.

Es erfüllt mit Genugtuung, daß gerade aus dem Kreise der Deutschen Ornithologischen Gesellschaft, deren Vogelwarte unter Leitung des Prof. Thienemann so wesentlich an der Förderung der Erkenntnis des Vogelzuges mitgewirkt hat, ein Werk hervorgegangen ist, das eine dauernde Grundlage für diesen Zweig der Vogelforschung bildet, das die Richtungen angibt, in der die ferneren Untersuchungen sich zu bewegen haben, um fördernd für die weitere Aufklärung zu wirken, zur Lösung der Rätsel des Vogelzuges.

Rch w.

Rafinesque's Benennungen sizilianischer Vögel.

Von E. Stresemann.

Der Zufall spielte mir kürzlich eine seltene Schrift von C. S. Rafinesque-Schmaltz in die Hände: „Précis des découvertes somiologiques“, Palermo 1814. Die drei darin enthaltenen Neubenennungen von Vögeln sind in Harterts Werk nicht zitiert worden, und nicht besser ist es vielen anderen Namen ergangen, welche Rafinesque in einer 1810 erschienenen Broschüre veröffentlicht hat. Richmond hat vor einer Reihe von Jahren (Auk 1909 p. 252—255) die ornithologischen Abschnitte aus diesen beiden Schriften abdrucken lassen (ohne indessen eine Deutung der Namen zu versuchen), so daß ich im folgenden (mit einer Ausnahme) von einer Wiedergabe der Diagnosen absehen und auf Richmonds Neudruck verweisen werde.

I. Caratteri di alcuni nuovi generi e nuove specie di Animali . . della Sicilia . . Palermo 1810.

p. 6, 5. Sp. [Richmond p. 253] *Tringa Picta* = *Tringa glareola* L. 1758.

p. 6, 7. Sp. [R. p. 253] *Tringilla Olivacea* = *Carduelis citrinella* (L. 1766).¹⁾

p. 6, 10. Sp. [R. p. 254] „*Sylvia Juncidis*. — Penne fosche marginate di fulvastro al disopra, gola, spalle, fianchi e coscie fulvastre, petto e ventre bianchiccio, coda cuneiforma solle penne fosche alla base, nere all' estremità e terminate di fulvo, le due più esteriori lo sono di bianco; uno spazio nudo fra l'occhio e l'orecchie, rostro fosco, piedi bianchicci — Oss. Mo visto questa piccola *Capinera* vicino alla Roccella saltellare sopra i giunchi nei luoghi umidi; l'avevo pure osservata nelle vicinanze

¹⁾ Im Cat. Birds B. M. XII, p. 391 unbegreiflicher Weise in die Synonymie von *Carpodacus erythrinus* gestellt. Hartert hat diese falsche Deutung übernommen (Vögel pal. Fauna III, p. 2058).

di Livorno, insieme colla seguente.“ Das ist eine unverkennbare Beschreibung des Vogels, den Temminck 10 Jahre später *Sylvia cisticola* benannte. Der weit verbreitete Formenkreis, der bisher mit dem Namen *Cisticola cisticola* belegt wurde, muß künftig *Cisticola juncidis* heißen. Seine europäischen Rassen¹⁾ sind:

1. *Cisticola juncidis juncidis* (Rafin.) [Synonym: *Cisticola cisticola harterti* Witherby 1920]: Südfrankreich, Italien, Corsica, Sardinien, Sizilien (terra typica), Griechenland, Kleinasien.

2. *Cisticola juncidis cisticola* (Temm.) [Synonym: *Cisticola cisticola jordansi* Tratz 1913]: Iberische Halbinsel (terra typica) Balearen, Nordwest-Afrika; Ägypten?

p. 6, 11. Sp. [R. p. 254] *Sylvia Capinera* = *Sylvia m. melanocephala* (Gm. 1789).

p. 6, 12. Sp. [R. p. 254] *Sylvia Xanthogastra* = *Hippolais* sp.

p. 6, 13. Sp. [R. p. 254] *Sylvia Rhodogastra* = *Sylvia c. cantillans* (Pallas 1764).

p. 6, 15. Sp. [R. p. 255] *Sylvia meleuca* = *Sylvia atricapilla* (L. 1758). Falls es sich bestätigt, daß die italische Rasse durch geringere Größe sich von der schwedischen unterscheidet, muß jene *Sylvia atricapilla meleuca* Rafin. genannt werden.

II. Précis des découvertes somiologiques, Palermo 1814.

p. 14, 8. Esp. [R. p. 255] *Numenius aterrimus* = ? *Tringa erythropus* (Pall. 1764).

p. 14, 9. Esp. [R. p. 255] *Sylvia Azuricollis* = *Luscinia svecica* subsp. (wahrsch. *cyaneola* Wolf 1810 aberr. *Wolfi* Brehm 1822).

p. 14, 10. Esp. [R. p. 255] *Falco torquatus* = ? *Accipiter nisus* L. 1758.²⁾ Die Diagnose läßt Zweifel zu, den Trivialnamen *Falchettu* stellt Benoit (Ornitologia Siciliana, Messina 1840 p. 15) zum Sperber.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Oktober-Sitzung 1921.

Verhandelt: Berlin, Montag, den 3. Oktober 1921, abends 7^{1/2} Uhr im Aquarium des Zoologischen Gartens.

Anwesend die Herren: Jung, Sachtleben, Paulick, Schalow, Strahl, Nyncke, Beckel, Hauche-

¹⁾ vgl. Meinertzhagen, Ibis 1922 p. 11.

²⁾ *Falco torquatus* Rafin. 1814 praeoccupiert den Namen *Falco torquatus* Temminck 1821 (Timor); ich benenne diesen Habicht nach meinem verehrten, um die Ornithologie Timors so verdienten Freunde

Accipiter fasciatus hellmayri nom. nov.